STADT ERFTSTADT

Der Bürgermeister

Az.:

öffentlich

A 519/2016

Amt: - 82 -

BeschlAusf.: - 82 -

Datum: 10.10.2016

		gez. Hallstein, technische Beigeordnete	gez. Erner, Bürgermeister	Die Beratungsfolge wurde aufgrund eines Vertagungsbeschlusses durch das Ratsbüro ergänzt.
Kämmerer	Dezernat 4	Dezernat 6	BM	
gez. Dr. Risthaus				
Amtsleiter	RPA			

Den beigefügten Antrag der CDU-Fraktion leite ich an die zuständigen Ausschüsse weiter.

Beratungsfolge

Termin

Bemerkungen

Ausschuss für öffentliche Ordnung und Verkehr	08.11.2016	beschließend
---	------------	--------------

Betrifft: **Antrag bzgl. barrierefreie Haltestelle der Linie 990 Lechenicher Straße / Reylestraße**

Finanzielle Auswirkungen:

Kosten in €:	Erträge in €:	Kostenträger:	Sachkonto:
Folgekosten in €:	Mittel stehen zur Verfügung: ☐ Ja ☐ Nein		Jahr der Mittelbereitstellung:
Nur auszufüllen, wenn Kostenträger Eigenbetrieb (Immobilien, Straßen, Stadtwerke)			
Wird der Kernhaushalt belastet: ☐ Ja ☐ Nein	Höhe Belastung Kernhaushalt:	Folgekosten Kernhaushalt:	

Unterschrift des Budgetverantwortlichen

Erfstadt, den

Stellungnahme der Verwaltung:

Für die Maßnahme „Barrierefreier Ausbau von Bushaltestellen“ erhielt die Stadt Erfstadt vom Nahverkehr Rheinland (NVR) als Fördergeber eine Einplanungsmittelteilung mit 90% Förderung für 80 Bushaltestellen im Stadtgebiet. Die Haltestellen „Herrig Siedlung“ sind im eingereichten Antrag der Gesamtmaßnahme aufgenommen.

Zwischenzeitlich verfügt der NVR aufgrund gesetzlicher Unbestimmtheiten bis 2019 nur über geringe Fördermittel. Vor diesem Hintergrund hatte die Verbandsversammlung des NVR den Beschluss gefasst, einen Pauschalbetrag an Fördermittel von 2 Millionen Euro zur Verfügung zu stellen. Somit besteht für alle Kommunen die eine Einplanungsmittelteilung erhalten haben, die Möglichkeit zumindest eine Auswahl von besonders wichtigen Haltestellen barrierefrei umzubauen. Hierzu

wurde vom NVR ein Kriterienkatalog erstellt, der für die Auswahl als Entscheidungsgrundlage dient.

In Zusammenarbeit mit dem NVR wurden für die Stadt Erfstadt sieben Haltestellen erkannt, welche den Auswahlkriterien entsprechen. Die Haltestellen im Stadtteil Herrig gehören nicht dazu. Sollte ein Umbau vorher gewünscht sein, würde die Stadt Erfstadt auf Fördermittel für diese Haltestellen verzichten.

In Vertretung

(Hallstein)